

10.
O d e

zur

Feyer des Allerhöchsten Geburtsfestes

Seiner Kayserlichen Majestät

ALEXANDER DES ERSTEN,

Selbtherrschers aller Reussen &c. &c.

gesungen.

Mitau, am 12. December 1802.

Gedruckt bey Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

Sey gegrüset, du festlicher Tag! aus Rosengewölke
Strahlte dein goldenes Haar
Früh in's Aug' uns; — mit lautem Wonnegesange,
Feyert Ruthenia dich!

Wie den kommenden Lenz, den Freudengeber im bunten
Thale, mit Veilchen umkränzt,
Und mit Blumenketten am Arm, Hirtinnen und Hirten
Segnen; so segnen wir dich!

Nicht in blutiger Schlacht errungne Siege, der Lanze
Thaten, Eroberer nicht
Tönen im Liede zu dir: der sanftern Muse Gespiele
Singe den Vater des Volks,

DER mit schützender Hand der Weisheit Altäre und Tempel
Weihet, den schaffenden Fleiß
Liebt und lohnet, und weitumher durch Freyheit und Frieden
Zahllose Völker beglückt;

Unsern HERRSCHER, um DEN, in hoher strahlender Bildung,
Einem Unsterblichen gleich,
Heut SEIN Genius schwebt aus lichtigem Aether, als theilt' er
Himmel und Wonne mit IHM. —

Gönne Rutheniens glücklichem Volke, DU MILDER!
Lange DEIN Antlitz, und sey
Mehr als Krieger und Held, dem Vaterlande noch lange
Vater, Erhalter und Trost;

Dafs von Jahre zu Jahr' uns Segen keime, dafs Friede
Unsere Tage mit Heil
Krön' und lange DIR einst im Liede der spätesten Nachwelt
Segen ertöne und Dank!
